

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Dritter Auftritt

meine Treue, und bemerke mich mit keinem argwöhnischen Auge — Du kannst deine Seele in meine feste Redlichkeit und unaufhörliche Freundschaft zur Ruhe legen. Ich habe davon erhabene Beweise gegeben, und die folgende Sonne wird deren noch mehr erblicken — Kehre zurück, mein Sohn, und befreye dein Wort bey deinem Freund Goffred. Dort trachte durch die sanfte Ruhe deine Brust zu stillen.

Osmond.

Befiehl eher dem gequälten Ocean zu schlafen, wenn die Flügel des rasenden Nord's ihn durchfegen — Aber dein schwaches Alter, durch Sorgen und Arbeit erschöpft, verlangt den Balsam der allerquickenden Ruhe.

Siffredi.

Sobald die Morgendämmerung die Lüfte durchstreift, will ich mit meinen Freunden in feyerlichem Staate versammelt, deine Loslassung fodern. Alsdenn soll der König durch stille Verunft oder höhere Mittel seine Ansprüche verlassen und im Angesicht Siciliens soll meine Tochter deine seyn.

Dritter Auftritt.

Osmond allein.

Ich stimme nicht mit ihm überein — Ja — Ich habe mächtige Ursachen zum Verdacht. Es ist klar — ich seh es in seiner Brust verborgen, er hat eine thörichte Liebe zu diesem König
 Mein

25

— Meine Ehre ist nicht sicher, so lang mein Weib hier bleibt — Wer weis, ob er nicht diese Nacht noch sie in ein Kloster bringt, wie er mir vorschlug — Auch der König — ob ich schon meine Wuth erstieckte, so bemerkte ich es doch — will mich morgen frey stellen — Warum nicht diese Nacht? Er hat ein finstern Vorhaben — Beym Himmel, er hat — Ich bin gröblich betrogen, das elende Werkzeug der List dieses alten Staatsmanns, mit Einer vermählt — und dieses wußte er — mit Einer, die den jungen Lancred liebt! Daher kam ihre Ohnmacht, ihre Thränen und alle der sanfte Jammer, da sie mich verunehrte und ihre meyneidige Hand mir ohne ihr Herz leichtfertiger Weise gab — Hölle und Verderben! Dieses, dieses ist Treulosigkeit — Dieß ist die grausame, die scharfe, vergiftete, äußerste Verunehrung, welche bey einem Mann von Ehre selbst die Falschheit der Person übersteigt — Doch ich raffte mich aus der armseligen trägen Schlassucht auf, worein mich meine leichtgläubige Zärtlichkeit versenkt hat. Ich will seine schleichenden furchtsamen Bewegungen, die er morgen zu machen verheißt hat, nicht abwarten: vielleicht dienen sie auch nur mich zu blenden. Nein; eh seine Augen den Strahl von Osten morgen erblicken, will ich ihn überzeugen, daß Graf Osmond nie gebildet war, von ihm getäuscht zu werden. — Ich kenne allzuwohl das Gewicht und die Gefahr der Unternehmung: allein für einen Mann, den größere Gefahren drücken, der an den Rand der Unehre und der Gräuelt getrieben wird, ist selbst Ungestüm, und völlige Verzweiflung die beste Klugheit. — Ich will

will sie diese Nacht fortschaffen und in einem sichern Ort verwahren. Ich habe eine vertraute Schaar, die nicht ferne von hier wartet. Fort! ich darf keine Zeit verlieren. Ein schneller Augenblick sollte feurig auf einmal ein kühnes Unternehmen entwerfen und ausführen — Es ist beschlossen — Es ist geschehn — Ja denn, wenn ich den Preis der Liebe und Ehre durch einen Freund in Sicherheit gebracht habe, so kehre ich nach dem Schloß zurück und fodere Goffreden zur Vollstreckung seines Versprechens auf, mit seiner ganzen Besatzung aufzustehn; meine Freunde warten mit einer muthigen Ungeduld, Die Mine ist angelegt und es fehlt ihr nur mein entzündender Angriff um zu springen.

Vierter Auftritt.

Sigismundens Zimmer.

Sigismunde, Laura.

Laura.

Himmel! es ist eine schreckbare Nacht!

Sigismunde.

Ach! die schwarze Wuth des mitternächtlichen Gewitters oder das versichernde Lächeln des strahlenden Morgens sind mir einerley. Nichts hat iso Reizungen noch Schrecknisse für meine Brust, den Sitz eines betäubten Wehes! — Verlasse mich, meine Laura. Milde Ruhe kann